

Aus dem Stadtarchiv - Prozess ums Schlösschen

13.3.2014

Im Jahre 1822 starb in Trier im Schloss Monaise die Freifrau Eleonora von Blochhausen. Ihr gehörten umfangreiche Besitzungen in der Nähe von Trier, Güter in Trimport, Colmar, Vance und Bitburg.. Sie war auch die Besitzerin des Schlösschens in Bitburg, in dem sie lange mit ihrer Familie gelebt hatte.

Aber wie so häufig bei einem Todesfall: Wenn nicht ein eindeutiges Testament vorliegt und wenn viele etwas erben wollen, wird die Sache schnell schwierig und kompliziert. So geschah es auch hier. Bereits zwei Jahre nach dem Tod der adeligen Dame sahen sich die Erben vor dem Trierer Landgericht wieder. Das Testament des bereits 1780 verstorbenen Gemahl Eleonoras, Spezialverträge mit den Söhnen, ein alter Ehevertrag von 1769 wurden vorgelegt, aber zu einer eindeutigen Klärung und Aufteilung der Güter kam man lange nicht. Erschwert wurde die Teilung dadurch, dass die direkten männlichen Erben, also die Söhne Eleonoras, bereits vor ihr gestorben waren und dass die Schwiegersöhne sich offenbar nicht sonderlich gut miteinander verstanden. Schließlich musste das Gericht nach langen Verhandlungen eine Entscheidung treffen. Der Gesamtbesitz wurde in 48tel Teile aufgeteilt. Kompliziert war dies für Bitburg. Der Besitz in Bitburg wurde in vier Teile geteilt. Die Familien von Heddesdorf, Collart, von Dommartin erhielten je ein Viertel zugesprochen, das letzte Viertel sollte unter alle übrigen Erben aufgeteilt werden. Bei dieser Entscheidung blieb den Erben offenbar keine andere Lösung, als die Bitburger Güter zu versteigern. Das Schlösschen kam in andere Hände und verfiel mehr und mehr. Der Käufer, ein Bitburger Schneider, hatte nicht das Geld, den Preis schnell zu zahlen. Deshalb verkaufte er Fenster, Türen, selbst Teile des Daches, um zu Geld zu kommen. Das stark beschädigte Haus gelangte schließlich 1836 in den Besitz des steinreichen Freiherrn Clemens Wenzeslaus von der Heyden, der es wieder herrichten ließ und es in seine Stiftung für Jugend und Erziehung einbrachte. Aus dem adeligen Wohnsitz wurde gemäß den Bestimmungen der Stiftung ein Waisenhaus. Diesen Namen hat es bis heute bei den Bitburgern.

P.N.

[zurück /](#)

[drucken /](#)

[nach oben](#)